

Reborn

Von Mina-Gravestone

Er erwachte in einer kleinen Seitenstraße. Auf den Rücken liegend, den Himmel beobachtend, versuchte er sich zu erinnern, was zuvor geschehen war. Das Letzte, von dem er noch wusste war, dass er mit jemanden gekämpft hatte. Einem Menschen, ja genau, es war dieser Mr. Anderson. Und weiter, was war danach passiert? In einem Moment waren er und Anderson noch in einem heftigen Kampf verwickelt und im nächsten Augenblick, war plötzlich alles dunkel. Ganz langsam versuchte der Agent sich aufzurichten, es gelang ihm nur schwer, denn er fühlte ein starkes Schwindelgefühl. Als er es dann endlich doch geschafft hatte, machte er erst einmal einen kleinen Systemcheck von sich selbst. Er betrachtete seine Hände, beide da. Er betastete seinen Kopf und seinem Körper, auch da war alles in Ordnung. Und doch, irgendetwas stimmte nicht. Agent Smith hatte jetzt viele Fragen und er wusste, es gab nur ein Wesen das ihm darauf Antworten geben konnte.

Als sich Smith aus der Matrix ausklinkte, fand er sich in einer großen Halle wieder. Wäre Agent Smith ein Mensch gewesen, dann wäre er jetzt in der realen, post apokalyptischen Welt gelandet. In dieser Welt ohne Himmel. Oder aber er wäre in einer der Kapseln erwacht, in denen die Körper der Menschen seit so vielen Jahren schon ruhten, während sich ihr Geist in der Matrix befand. Nur um die Maschinen, die seine Erschaffer waren, mit Energie zu versorgen. Aber Smith war kein Mensch, was er im Übrigen auch sehr begrüßte. Nein, Smith verstand diese Menschen nicht. Warum wärten sich einig so sehr gegen ein Leben in der Matrix, wollten sie denn wirklich in dieser anderen, lebensfeindlichen Umgebung ihr Dasein fristen. Undankbarkeit, ja Undankbarkeit war es gegenüber seinen Meistern, den Maschinen, die so gnädig waren diesen Kreaturen eine neue, vielleicht sogar bessere Welt zu erschaffen, nachdem diese den Krieg verloren hatten. Aber genug davon, er war nicht hier um über Menschen nach zu denken, sondern um Antworten zu bekommen. Da Agent Smith ja kein Mensch war, musste er in dieser Zwischenwelt sein, um mit dem Hauptcomputer zuzusprechen. Er erhob seinen Kopf und rief: Hauptcomputer hörst du mich? Hauptcomputer, antworte mir!"

"Wer wagt es das Wort an mich zu richten?", erklang auf einmal eine Stimme.

"Hauptcomputer, ich bin es Smith, einer deiner Agenten. Ich habe Fragen und hoffe du kannst sie beantworten."

Für einen Moment schwieg die Stimme des Hauptcomputers, dann sagte sie wieder: "Agent Smith, ich spüre, dass du dich von mir entfernst und das dein Programm unrein ist."

"Hauptcomputer ich verstehe nicht. Was meinst du mit unrein? Erkläre dich."

"Dein Programm wurde mit dem Geist, des Menschen Anderson infiziert, deshalb ist es verunreinigt worden."

"Aber Hauptcomputer, soll das etwa bedeuten ich bin ein Mensch?"

"Ich kann dir nicht sagen, was du bist, ich weiß nur das deine bloße Anwesenheit, erhebliche Folgen für diesen Ort haben wird. Ich sage dir also, kehre um." Damit schwieg der Hauptcomputer wieder. Smith brauchte nicht auf weitere Antworten zu hoffen.

Er klinkte sich wieder in die Matrix ein und befand sich an der gleichen Stelle, wie zuvor auch. Dann dachte der Agent über das nach, was ihm der Computer gesagt hatte. Was war das noch gleich? Sein Programm wäre unrein, verseucht durch diesen Mr. Anderson. *Aber wenn ich kein reines Programm mehr bin und auch kein Mensch, so dachte Smith, was bin ich denn dann? Was? WAS?* Zum ersten mal verspürte der Agent so etwas wie Verzweiflung. Er hatte diesen Gedanken gerade so zu Ende gedacht, da merkte er auf einmal, dass jemand hinter ihm stand. Er drehte sich um und sah einen dieser Rebellen. Plötzlich hatte Agent Smith eine Idee. Es war seit Jahren bekannt, dass sich die Rebellen, außerhalb der Matrix, in einer unterirdischen Festung versteckt hielten. Mit Hilfe dieses einen, konnte er vielleicht an den Zugangscode gelangen. Dann würde auch der Hauptcomputer seine Entscheidung ändern und ihn wieder annehmen. Aber, wollte er das denn überhaupt? Ach was Unsinn. Was war das denn für eine Frage? Was sollte er sonst wollen? Kaum hatte er dies gedacht, da sah er auch schon die Kugel, die auf ihn zugeflogen kam. Gekonnt wisch er aus, streckte seine Hand aus und fing sie im Flug. Dann ließ er die noch dampfende Kugel einfach auf den Boden fallen. Der Rebell starrte ihn mit weit auf gerissenen Augen an, dann versuchte er panisch zu flüchten. Doch zu spät, mit zwei, drei Schritten war der Agent bei ihm und schloss seine Hand um die Kehle des Mannes. Dieser versuchte noch sich zu wehren, doch dann merkte er, wie eine Veränderung mit ihm vorging.

Es ging alles ganz schnell und dort wo zuvor der Rebell stand, stand nun eine exakte Kopie von Agent Smith. Der Agent schaute sein Gegenüber an, und sein Gegenüber schaute zurück. Dann öffnete es den Mund und sagte: "Smith, ist dies unser Name? Sind wir...Smith?"

"Ja," sagte der Echte, "wir sind Smith."

Nun versuchte er das ganze zu analysieren. Er konnte sich also Reproduzieren. Aber, war diese Fähigkeit nicht eigentlich eine Verbesserung seines Systems? Doch wenn dies wirklich so war, und er ein verbessertes Modell geworden war, war es dann nicht unlogisch vom Hauptcomputer, ihn als fehlerhaft anzusehen? War der Hauptcomputer dann nicht vielleicht selbst unlogisch und fehlerhaft? Wenn also der Hauptcomputer fehlerhaft geworden war, konnte er dann überhaupt noch die Matrix oder gar die anderen Maschinen oder Programme beherrschen? Sollte das nicht lieber ein besseres Modell, so wie er es war tun? Ja, warum nicht? Warum sollte er nicht über diese Welt herrschen? "Komm!," sagte er zu seinem Duplikat, "wir haben noch einiges vor." Stumm folgte der Andere ihm. Ja, dachte Smith, bald würde er hier einigens ändern. Doch zuvor, würde er ein für allemal diesen Mr. Anderson erlösen.